

ITALIEN

Offene Tage in Apulien

Zum sechsten Mal fanden Ende Februar 2014 Tage der offenen Tür in Apulien in der Region Puglia bei Bari in Süditalien statt unter den Namen „Florbusiness“. Zehn Betriebe informierten über ihre Neuheiten und Firmenentwicklungen. Unter den Betrieben sind Handelsunternehmen wie Pagano Fiori oder Cama Flor, Jungpflanzenbetriebe wie Primavita sowie Produktionsbetriebe wie Florpagano, Apulia Plants, Auricchio & Sons oder Vivai Capitanio Stefano. Das präsentierte Sortiment reicht von tropischen Topfpflanzen, mediterranen Pflanzen, Kübelpflanzen bis hin zu Beet- und Balkonpflanzen, Gehölzen und Floristenbedarf.



Apulien ist die flachste Region Italiens. Gekennzeichnet ist die im Südosten Italiens gelegene Region durch milde Winter und heiße Sommer. Neben Anbauern von Wein, Oliven und Mandeln sind hier namhafte Gartenbaubetriebe angesiedelt.

Süditalien hat gegenüber Nordeuropa Vorteile für die Pflanzenproduktion, wie hohe Lichteinstrahlung oder geringere Heizkosten. Die Gärtnereien bieten ausgefallene Sortimente ebenso wie typische mediterrane Pflanzen, und das in vielen unterschiedlichen Produktformen.

Die erste „Florbusiness“ fand 2009 statt. Sie soll Kunden aus Norditalien und Europa in die Region einladen und diese von der Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der Betriebe zu überzeugen. „Florbusiness“ fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Teilnehmern. Die zehn Unternehmen, die sich an Florbusiness beteiligen, bewirtschaften insgesamt 120 ha, produzieren 22 Mio. Pflanzen pro Jahr und beschäftigen 500 Mitarbeiter. Ihr Produktionswert beträgt 185 Mio. Euro und damit gut 11 % der Produktion in der Region Puglia.

zügige Verarbeitung. Da der Betrieb über die Jahre gewachsen ist, wird an mehreren Standorten in einem Umkreis von rund 20 km kultiviert. Dabei wird auch die Technik im Stammbetrieb genutzt und die Pflanzen hier getopft und dann zurück zu den verschiedenen Standorten gebracht.

Grünpflanzen wie *Dracaena* kommen überwiegend aus Costa Rica, *Beaucarnea* aus Guatemala. Gerade diese profitieren in Süditalien vom Lichtangebot und können gegenüber Ware aus den Niederlanden mehr Blätter und besseres, kräftigeres Laub bieten.

Besonders breit ist das Programm bei Bonsai aus China im 20-cm-Topf. Dazu gehören *Ficus retusa*, *Ligustrum*, *Serissa*, *Zelkova* und *Zanthoxylum piperitum*. Zudem gehören der sogenannte Ficus Ginseng oder auch S-förmig und ballförmig geformte Ficus-Bonsai zum Programm. Neu ist der „Mini Forest“ mit zwei verschiedenen *Podocarpus*-Arten und *Hylocereus undatus*, der Dragonfruit oder Pitaya, die als Boden-decker verwendet wird.

PAGANO FIORI

Der Großhandelsbetrieb Pagano Fiori in Ruvo di Puglia wird geleitet von Casimo Pagano, dem „Florbusiness“-Präsidenten. Das

Handelsunternehmen bietet Pflanzenarrangements, blühende Topfpflanzen und Grünpflanzen. 80% der gehandelten Ware stammen aus der Region. Rund 20 Firmen produzieren für Pagano Fiori. 10% der Ware kommen aus Belgien und den Niederlanden. Bedient werden überwiegend große Kunden wie Supermarktketten.

Im Cash-und-Carry-Markt für Abnehmer aus der Region kaufen Wiederverkäufer wie Gartencenter. Mit am Stammsitz ist das Tochterunternehmen Cama Flor mit Floristenbedarf, Dekoartikeln und großem Showroom.



8 Gelblühende Topfpflanzen für den Frauentag (Pagano Fiori).
 9 Cosimo Pagano (rechts) ist Initiator der „Florbusiness“-Veranstaltung. Gemeinsam mit Sohn Raffaele Pagano, der für die Vermarktung verantwortlich ist, betreibt er das Handelsunternehmen Pagano Fiori.

